

RECHENSCHAFTSBERICHT
UND
RECHNUNGSABSCHLUSS
FÜR DAS VERWALTUNGSJAHR
1936.

Einteilung des kassenärztlichen Dienstes:

Alle unten verzeichneten Aerzte stellen sich sowohl den weiblichen und männlichen Mitgliedern wie auch den Angehörigen und Witwen zur Verfügung. Es wird jedoch ersucht, sich im allgemeinen, insbesondere in den gleichen Krankheitsfällen, immer an denselben Arzt zu wenden.

Die Kassenärzte:

Dr. Walter Weil, I., Postgasse 11 (Tel. R-22-0-20).
Dr. Gustav Jellinek, III., Veithgasse 11 (Tel. U-17-2-46).
Dr. Sanel Beer, VI., Linke Wienzeile 4 (Tel. B-20-0-59).
Medizinalrat Dr. Eduard Hülles, VII., Mariahilferstraße 58 (Tel. B-34-3-25).
Dr. Adolf Lury, VIII., Piaristengasse 47 (Tel. B-41-5-94).
Dr. Egon Grünberger, IX., Liechtensteinstraße 56 (Tel. A-18-4-90).
Medizinalrat Dr. Alfred Blümel, IX., Grünentorgasse 2 (Tel. A-17-2-52).
Dr. Kurt Winderlich, XII., Zenogasse 7 (Tel. R-38-1-49-L).
Dr. Jakob Mannheim, XIX., Kreindlgasse 17 (Tel. B-16-1-83).

Richtlinien:

Aerztliche Hilfe: Wer erkrankt, jedoch mobil ist, begibt sich zum Kassenarzt während der Ordinationsstunden; wer sein Zimmer nicht verlassen kann, bittet ihn um einen Besuch.
Krankengeld: Wer Krankengeld beziehen will, hat ohne Verzug eine schriftliche Meldung der Erkrankung an das Bureau (I., Rudolfsplatz 12) zu senden.
Spezialärzte: Die Auswahl eines Spezialarztes obliegt ausschließlich dem zuständigen Kassenarzt.
Chirurgische Hilfe: Bei der Wahl des Chirurgen, des Sanatoriums oder einer anderen Heilanstalt interveniert nur der zuständige Kassenarzt.
Sanatorien für Erholung: Die Vermittlung ist der Vereinsleitung vorbehalten.
Kostenloser Heilmittelbezug: Voraussetzung: Rezeptblatt der Kasse, ausgefüllt vom zuständigen Kassenarzt oder von einem unserer Spezialärzte. Der Kassenarzt ist zur Umschreibung eines Rezepts ermächtigt. Spezialitäten und Mineralwässer sind ausgeschlossen.
Zahnärztlicher Dienst: Nur für die Mitglieder, nicht für die Angehörigen.

TAGESORDNUNG

der

am 30. Juni 1937 um $\frac{1}{4}$ Uhr nachmittag im Bureau der „Concordia“
(I., Rudolfsplatz 12)

abzuhaltenden

XXXV. ordentl. Generalversammlung

1. Jahresbericht des Vorstandes und Rechnungsabschluß für das Jahr 1936.
2. Beschlußfassung über die Anträge des Vorstandes.
3. Beschlußfassung über eine Statutenänderung
(Zusatz zu § 22, Absatz f, und § 12, Absatz c).
4. Beschlußfassung über Anträge, die mindestens fünf Tage vor der
Versammlung dem Vorstand schriftlich mitgeteilt wurden (§ 9).

KRANKENKASSE DER „CONCORDIA“

Bericht über das Jahr 1936.

Am 1. Jänner 1937 sind 35 Arbeitsjahre der Krankenkasse abgelaufen. Wir haben auf die Veranstaltung eines Jubiläums oder auch nur einer Festsitzung verzichtet. Wir wollen auch in dem vorliegenden Jahresberichte nur ganz schlicht über die Vorfälle im Jahre 1936 Rechenschaft ablegen. Ehe wir zur Angabe dieser trockenen Ziffern schreiten, obliegt es uns noch, zu erklären, warum die kleinen Ergänzungen, bzw. Aenderungen in unseren Satzungen notwendig waren. Entsprechend dem in der vorjährigen Generalversammlung (9. Juni 1936) gefaßten Beschlusse auf Ueberweisung des aus der Gebarung des Hauptfonds sich ergebenden Ueberschusses des Jahres 1935 im Betrage von 4558 S an den Sonderfonds sind wir bei der zuständigen Aufsichtsbehörde um die Genehmigung dieses Beschlusses eingekommen. Die Aufsichtsbehörde hat gegen den gefaßten Beschluß keine Einwendung erhoben, verlangt jedoch, daß im § 22 unserer Statuten eine ergänzende Bestimmung aufzunehmen sei, die die Verwendung der Ueberschüsse des Hauptfonds zu statutenmäßigen Zwecken vorsieht. Da in der Tat in dem amtlichen Musterstatut § 13, letzter Absatz, eine solche Bestimmung enthalten ist, werden wir unserem § 22, Absatz f, den dem erwähnten Musterstatut entnommenen Wortlaut beifügen, nämlich: „Ein allfälliger Ueberschuß über die erforderliche Höhe des Versicherungsfonds (Hauptfonds) kann vorbehaltlich der staatlichen Genehmigung nach Beschluß der Generalversammlung zu statutenmäßigen Zwecken verwendet werden.“ Eine solche Ergänzung bedarf natürlich der Genehmigung durch die Generalversammlung. Wir schlagen daher vor, diese Ergänzung zu beschließen.

Der derzeitige Obmann, der die ganzen 35 Jahre der Verwaltung der Krankenkasse angehört, ist diplomierter Apotheker (Magister der Pharmazie) und war vom 1. August 1889 bis 1901 Kassenaarzt der Wiener Bezirkskrankenkasse. Er dürfte wohl der älteste Kassenaarzt Wiens sein. Wir waren daher bestrebt, auch für die Zukunft den fachlichen Beistand eines Arztes und Apothekers der Leitung der Krankenkasse zu sichern; durch die Kooptierung des Herrn Dr. Hugo Glaser, der auf eine mehrjährige Praxis als Kassenaarzt zurückblicken kann, und des gewesenen Apothekenbesitzers und derzeitigen Redakteurs der „Pharmazeutischen Post“, Herrn Dr. Theodor Heinrich Mayer, ist es uns gelungen, Männer zu gewinnen, die im gegebenen Falle bereit sind, der Krankenkasse fachlich beizustehen. Herr Dr. Glaser hat sich überdies in lebenswürdiger Weise bereit erklärt, die Stelle eines Obmannstellvertreters zu übernehmen, weshalb es notwendig erscheint, in dem Absatze c des § 12 unserer Statuten zum Ausdruck zu bringen, daß der Vorstand alljährlich nach der ordentlichen Generalversammlung aus seiner Mitte zwei Obmannstellvertreter wählt.

Und nun zur Aufstellung, wie sie unser Büro alljährlich vorlegt:

Die Tätigkeit der Kassenärzte.

Zahl der Behandlungen.

Unsere Kassenärzte verzeichneten im Jahre 1936:

	Ordinationen	Besuche	Summe der Behandlungen
Für Mitglieder	379	198	577
Für Angehörige	231	175	406
Zusammen	610	373	983

Dazu kommen noch die 44 Ordinationen und 49 Visiten für Witwen.

Neuer Kassenarzt.

An Stelle des Herrn Dr. Konstantin Siller, VIII., Albertgasse 26, wurde Herr Dr. Adolf Lury, VIII., Piaristengasse 26, zum Kassenarzt bestellt.

Krankenfälle und Krankengelder.

Wie sich aus den Ausweisen unserer Kassenärzte und aus der Inanspruchnahme der Krankengelder ergeben hat, hat sich die Krankenzugangsbewegung auch im abgelaufenen Verwaltungsjahre in ruhigen Bahnen gehalten. Zum Bezuge des Krankengeldes meldet sich nur ein Teil der Erkrankten. Dies ist damit zu erklären, daß die geldliche Beihilfe selten von erheblicher Bedeutung ist. Es wurde auch im vorangegangenen Jahre weniger davon Gebrauch gemacht, was in der verminderten Ausgabe von 742 S gegenüber dem Jahre 1935 zum Ausdruck kommt. Die ausgezeichnete ärztliche Hilfe sowie die Beistellung von Heilmitteln und Heilanstalten machen den Hauptwert unserer Einrichtungen aus. Es wurde im Berichtsjahre ein Mehrbetrag von 2735 S für diese Zwecke ausgegeben.

Ueber das Ausmaß der Erkrankungen sowie über die Tätigkeit unserer Kassenärzte geben folgende Ziffern Aufschluß:

„Gemeldete“ Erkrankungen in häuslicher Pflege, im Sanatorium oder in einer anderen Heilanstalt	33
Summe der Krankentage	983
Summe der Krankengelder	S 1314

Von den 33 erkrankten Kollegen mußten sich 19 in Heilanstalten begeben. Unterscheiden wir nach der Zugehörigkeit zu den zwei Hauptgruppen der Mitglieder, so entfallen von den 33 Erkrankungen 19 auf „Versicherungspflichtige“ und 14 auf freie Schriftsteller. Von den 19 Kollegen, die im Sanatorium Fürth oder in anderen Heilanstalten operiert wurden, waren sechs Redaktionsmitglieder. Die Summe der Krankentage ist in der obigen Tabelle mit 983 Tagen angegeben, stellte sich aber in Wahrheit höher, weil hergebrachterweise für die 19 Kollegen, die in Heilanstalten waren, nur die Dauer dieses Aufenthaltes, nicht aber die vorangegangenen und folgenden Krankentage verzeichnet erscheinen.

Chirurgische Hilfe für Angehörige.

Die Angehörigen haben die Heilanstalten gegenüber dem Jahre 1935 in erhöhtem Maße in Anspruch genommen.

Den Angehörigen (Frauen unserer Mitglieder und minderjährige Kinder) wird chirurgische Hilfe (Frauen auch Geburtshilfe) im Rudolfinerhaus geboten. Davon haben im vergangenen Jahre drei Angehörige Gebrauch gemacht. Die Aufenthaltsdauer war 10, 11 und 23 Tage.

Außerdem haben wir die Kosten des Aufenthaltes von Angehörigen im Sanatorium Loew (5 Tage), Sanatorium Hera (14 Tage), Childsspital (43 Tage), Allgemeinen Krankenhaus (5 Tage), Spital der Kaufmannschaft (11 Tage), Spital der israel. Kultusgemeinde (12 Tage) und im Karolinenspital (21 Tage) getragen.

Zahnärztlicher Dienst.

Die zahnärztliche Tätigkeit (nur für Mitglieder), deren Kosten aus dem Sonderfonds gedeckt werden, wurde von 25 Mitgliedern (gegen 30 im Jahre vorher) in Anspruch genommen. Der hierfür aufgewendete Betrag belief sich auf 727 S und war um 304 S höher als im Vorjahre.

Wir sehen uns genötigt, unsere Mitglieder neuerlich darauf aufmerksam zu machen, daß vor der Inanspruchnahme zahnärztlicher Hilfe, für welche eine Rückvergütung nach dem Tarif der Bundeskrankenkasse beansprucht wird, die Begutachtung der vorzunehmenden Arbeiten und nach ihrer Durchführung die Ueberprüfung durch den Vertrauensarzt Herrn Dr. Josef Mazohl (VI., Mariahilferstraße 91, Ordination von 15 bis 18 Uhr) zu erfolgen hat.

Der Zahntechniker der Krankenkasse.

Herr Hans Swoboda, VII., Mariahilferstraße 128, Telephon B-30-1-68-B, behandelt nach wie vor unsere Mitglieder zum Tarife der Bundeskrankenkasse. Diesen begünstigten Tarif gesteht Herr Swoboda auch den Angehörigen zu.

Witwenfürsorge.

Den Witwen nach verstorbenen Kassenmitgliedern, deren Zahl gegenwärtig 84 beträgt, gewähren wir ärztliche Hilfe und Heilmittel. In besonderen Fällen bezahlt die Krankenkasse auch die Gebühren in Heilanstalten und gewährt, soweit es die Mittel erlauben, Geldaushilfen. Das Erfordernis für diese Leistungen wird dem Sonderfonds entnommen. Die Zahl der ärztlichen Ordinationen und Visiten betrug im letzten Jahre 93 (gegen 60 im Jahre 1935).

Der Zuschuß der „Concordia“.

Der Vorstand der „Concordia“ hat, was wir mit Dank hervorheben, im Jahre 1936 der Krankenkasse 13.000 S überwiesen. Ohne diese Dotation könnten die Familienversicherung, die ja zur Gänze aus dem Sonderfonds bestritten wird, sowie die fakultativen Mehrleistungen an die Mitglieder und die Witwenfürsorge nicht aufrecht erhalten werden, da der Zinsertrag des Sonderfonds nur zur Hälfte die Jahresentnahmen deckt. Die Krankenkasse ist auch weiterhin auf diese Unterstützung seitens des Mutterinstitutes angewiesen.

Die Vermögenslage.

Aus dem Rechnungsabschluß für das Jahr 1936 ist festzustellen, daß sich in unserer Vermögenslage insofern eine Aenderung ergeben hat, als der Wert der Anlagen durch Kurssteigerungen bei beiden Fonds sich bedeutend erhöht hat. Die Verzinsung der Anlagen hat sich nur unbedeutend verändert. Die Betriebsgebarung für das Jahr 1936 ergibt ein Mehrerfordernis von 2376 S, wogegen die Einnahmen eine Erhöhung von 2016 S zeigen. Die Gebarung zerfällt bekanntlich in zwei nach Vorschrift der Aufsichtsbehörde streng geteilte Gruppen: Hauptfonds und Sonderfonds. Aus dem Hauptfonds bestreiten wir die Auslagen, zu denen wir nach dem Statut verpflichtet sind (ärztliche Hilfe, Heilmittel, Heilanstalten, Krankengeld und Begräbnisgeld für die Mitglieder). Die Mittel hiezu liefern die Mitgliedsbeiträge und die Erträge der Anlagen. Der Sonderfonds kommt für die fakultativen Leistungen auf (zahnärztliche Hilfe für Mitglieder, Familienversicherung, Witwenfürsorge, Reliktengeld, Mitgliedsbeiträge für die Gruppe B und die Hälfte der Verwaltungskosten).

A. Der Hauptfonds.

Der Stand des reinen Vermögens ist mit 31. Dezember 1936 mit 47.656 S errechnet. Gemäß § 22, Absatz e, der Statuten ist der Hauptfonds in der Höhe der zweifachen durchschnittlichen Jahresausgaben der letzten fünf Jahre zu erhalten. Für die Jahresdurchschnitte kommen die Jahre 1932 bis 1936 in Betracht, für die sich folgende Ziffern ergeben:

1932	1933	1934	1935	1936		Durchschnitt	2 facher Durchschnitt
15.694	13.222	12.750	14.505	16.638	$\frac{72.809}{5}$	= 14.561	29.122

Die Jahresausgaben und die Durchschnitte.

Nach dieser Berechnung ist der Vermögensstand des Hauptfonds um 18.534 S über dem vorgeschriebenen zweifachen Durchschnitt. Unter diesen Umständen kann der Ueberschuß nach Fassung eines Beschlusses des Vorstandes (§ 10, a, 4) und mit Zustimmung der Generalversammlung, beziehungsweise des Bundesministeriums für Finanzen dem Sonderfonds zugewiesen werden.

B. Der Sonderfonds.

An den Sonderfonds wurden im Jahre 1936 um 907 S höhere Ansprüche gestellt als im vorangehenden Jahre. Von den Einnahmen dieses Fonds wäre die Dotation der „Concordia“ von 13.000 S hervorzuheben. Auch der Wert der Anlagepapiere ist seit dem letzten Jahresberichte bedeutend gestiegen. Der Kursgewinn im Jahre 1936 betrug 18.322 S. Neu angeschafft wurden Konversionsanleihe, Arbeitsanleihe, Bundesanleihe 1930, Bundesschuld franz. Tranche, Bundesanleihe engl. Tranche.

Trotz der auf 22.760 S angestiegenen Schuld an den Hauptfonds und der Mehrauslagen im Berichtsjahre zeigt der Sonderfonds keine Verschlechterung, sondern eine Erhöhung um 13.850 S.

Die Betriebsgebarung des Jahres 1936.

Die nachfolgende Uebersicht faßt die Einnahmen und die obligatorischen und fakultativen Leistungen für die Mitglieder und Angehörigen, also die gesamte Einnahmen- und Ausgabenwirtschaft, zusammen:

Die Ausgaben für den ganzen Dienst.

	1936 gegen 1935 Schilling
Obligatorische Leistungen (für die Mitglieder)	9.536 + 1.867
Fakultative Leistungen (Zuschüsse zu den obligatorischen Leistungen für Angehörigen- und Witwenfürsorge; für Reliktengelder	4.492 + 440
Verwaltungskosten	3.621 + 69
Summe aller Ausgaben	17.649 + 2.376

Die Gestaltung der Einnahmen.

	1936 gegen 1935 Schilling
Aus Mitgliedsbeiträgen liefen ein	15.544 + 1.540
Der Sonderfonds lieferte für die fakultativen Leistungen	4.492 + 440
Verwaltungskostenbeitrag des Sonderfonds	1.811 + 36
Summe aller Einnahmen	21.847 + 2.016
Gegenüber den Ausgaben von	17.649 + 2.376
U e b e r s c h u ß d e s J a h r e s 1936	4.198 — 360

Mitglieder und Vorstand

Stand der versicherten Mitglieder.

	Männliche	Weibliche	
	Mitglieder		Zusammen
Am 15. Mai 1936 zählten wir	226	10	236
Am 31. Mai 1937 zählten wir	218	9	227

Neu aufgenommene Mitglieder.

(Nach der Drucklegung des letzten Jahresberichtes.)

Heinrich B. K r a n z (1. November 1936); Hans S c h r e y e r (1. November 1936); Andreas H e m -
b e r g e r (1. November 1936); Alfred G r ü n w a l d (1. Jänner 1937); Ernst K l e i n (1. Februar 1937);
Professor Julius R e i n e r (1. Februar 1937); Hofrat Rudolf H o l z e r (1. April 1937).

Verstorbene Mitglieder.

(Seit dem letzten Jahresbericht.)

Emil K l ä g e r (2. Juni 1936); Oskar S o n n l e c h n e r (23. Juni 1936); Dr. Engelbert S i x
(26. August 1936); Hofrat Ludwig K a r p a t h (8. September 1936); Dr. Paul W e r t h e i m e r (19. März
1937); Emil K o l b e r g (24. März 1937); Prof. Balduin B r i c h t (27. April 1937).

Der Verwaltungskörper.

In der Zusammensetzung des Vorstandes ist seit der im Jahre 1935 erfolgten Wahl insofern eine
Veränderung eingetreten, als für das verstorbene Vorstandsmitglied Dr. Engelbert Six das Mitglied
Dr. Theodor Heinrich M a y e r und außerdem Herr Dr. Hugo G l a s e r in den Vorstand kooptiert wurden.
Die Verteilung der Geschäfte ist unverändert geblieben.

Obmann: Hofrat Dr. Christian Siegmund F r i e d; Obmannstellvertreter: Oskar W e s s e t z k y;
Kasseverwalter: Hans S c h i m m e r; Schriftführer: Dr. Johann P i l z; Dr. Hugo G l a s e r, Hofrat Josef
K a f k a, Alfred L a u f e r, Dr. Theodor Heinrich M a y e r, Oskar R e i c h, Isidor S t e i n h a r d t.

Dem Ueberwachungsausschuß gehören an: Professor Dr. Leo H a l b e r s t a m, Ministerialrat
Benjamin S c h i e r, Wilhelm S t r ä u ß l e r.

Mitglieder des Schiedsgerichtes: Richard E i s e n m e n g e r, Karl K l i n e n b e r g e r, Dr. Emil
R e i c h, Hofrat Richard W i l h e l m.

Der Vorstand wurde im Jahre 1935 auf drei Jahre gewählt. Die Neuwahl ist somit im Jahre 1938
vorzunehmen.

Anträge des Vorstandes.

1. Die Generalversammlung genehmigt den Jahresbericht des Vorstandes sowie den Rechnungs-
abschluß für 1936 und erteilt in Genehmigung des Antrages des Prüfungsausschusses der Verwaltung
die Entlastung.

2. Die Generalversammlung beschließt, den Ueberschuß des Jahres 1936 im Betrage von 4198 S
dem Sonderfonds zuzuweisen.

3. Beschlußfassung über eine Statutenänderung (Zusatz zu § 22, Absatz f, und § 12, Absatz f).

4. Die Generalversammlung spricht den Kassenärzten, den Spezialärzten und allen übrigen tat-
kräftigen Helfern den wärmsten Dank für die Förderung der Krankenkasse aus.

Für den Vorstand der Krankenkasse der
„CONCORDIA“:

Dr. Christian Siegmund Fried
Obmann und Berichterstatter.

Rechnungsabschlüsse für das Jahr 1936.

A. HAUPTFONDS.

Einnahmen

1. Betriebsrechnung.

Ausgaben

	Schilling
Stand des reinen Vermögens Ende 1935	45.171
Auf den Rechnungsabschluß entfallende Versicherungsbeiträge der Mitglieder	15.544
Entnahmen aus dem Sonderfonds:	
a) für fakult. Mehrleistungen an Mitglieder	3.481
b) 50 Prozent Beitrag zu den Verwaltungskosten	1.811
Erträgnis der Kapitalsveranlagung:	
Zinsen von Wertpapieren	2.485
Kursgewinn an Wertpapieren	11.041
<u>Summe</u>	<u>79.533</u>

Statutenmäßige Versicherungsleistungen:	
a) Krankengelder	1.314
b) Aerzte, Heilmittel, Heilanstalten und Begräbnisgelder	11.703
Verwaltungskosten:	
a) Gehalte	2.725
b) Soziale Abgaben	192
c) Drucksachen, Spesen, Porti	704
Zuweisung der Kursgewinne an die Kursreserve	11.041
Stand des Vermögens Ende 1936:	
a) Anfänglicher Stand	45.171
b) Zinsenertrag der Anlagen	2.485
Ueberschuß des Jahres 1936	4.198
<u>Summe</u>	<u>79.533</u>

Aktiven

2. Vermögensausweis.

Passiven

	Schilling
Wertpapiere (1.638 £ Bundes-Schuldversch., 4000 S Oesterr. Bundes-Anleihe 1930)	46.494
Einlagen in Sparkassen:	
a) Postsparkasse	1.039
b) Oesterr. Creditanstalt-Wiener Bankverein	791
Auf das Jahr 1937 entfallende Vorauszahlungen	200
Forderung an den Sonderfonds	22.760
<u>Summe</u>	<u>71.284</u>

	Schilling
Reservefonds	47.656
Kursreserve	19.430
Ueberschuß des Jahres 1936	4.198
<u>Summe</u>	<u>71.284</u>

B. SONDERFONDS.

Einnahmen

1. Betriebsrechnung.

Ausgaben

Schilling

Schilling

Stand des reinen Vermögens	
Ende 1935	29.178
Zinsen der Kapitalsanlagen	4.033
Dotation der „Concordia“	13.000
Kursgewinn an Effekten	18.322
<u>Summe</u>	<u>64.533</u>

Entnahmen aus den Sonderfonds:	
a) für fakult. Unterstützungen	4.492
b) für Mitgliedsbeiträge	1.350
c) Verwaltungskostenbeitrag	1.810
<u>Summe</u>	<u>7.742</u>
Zuweisung der Kursgewinne an die Kursreserve	18.322
Stand des reinen Vermögens	
Ende 1936	38.469
<u>Summe</u>	<u>64.533</u>

Aktiven

2. Vermögensausweis.

Passiven

Schilling

Schilling

Wertpapiere (2512 £ Bundes-Schuldverschreibungen)	63.050
Oesterr. Trefferanleihe	6.085
Tiroler u. Kärntner Pfandbriefe	6.585
Konversions-Anleihe	5.300
Bundesschuld Kat. H	3.950
Int. Bundesanleihe 1930, Schw. Tr.	1.400
Arbeitsanleihe	980
Int. Bundesanleihe 1930, engl. Tr.	2.790
<u>Summe</u>	<u>90.140</u>
Prämienbücher der Postsparkasse	1.021
<u>Summe</u>	<u>91.161</u>

Fondsvermögen	38.469
Kursreserve	29.932
Schuld an den Hauptfonds	22.760
<u>Summe</u>	<u>91.161</u>

Wir haben die Abschlüsse heute geprüft und die Uebereinstimmung mit den Büchern festgestellt.

Dr. Leo Halberstam m. p.

Benjamin Schier m. p.

Wilhelm Sträußler m. p.

Wien, am 2. Juni 1937.

Liste der versicherten Mitglieder.

Nach dem Stande vom 31. Mai 1936.

Die mit * Sternchen bezeichneten Mitglieder sind bei der Versicherungsanstalt der Presse, die mit ** Sternchen bezeichneten Mitglieder bei einer anderen Kasse pflichtversichert.

Adler, Dr. Guido	*Eisenmenger Richard	**Holzer Rudolf	*Mayer Max
Adler, Dr. Hans	*Eliasberg Bernhard	*Horn Theodor	Mayer, Dr. Th. Heinr.
*Adler Heinrich	**Engelsmann Gabriel	*Hualla Rafael	Mezei Maurus
*Auernheimer, Dr. Raoul	*Ermers, Dr. Max	Jakobson Leopold	*Mittler Siegfried
*Bach, Dr. David Josef	Farkas Karl	**Kafka Josef	Molden Berthold
*Bader Emil	Fassel, Dr. Rudolf	*Kalmar, Dr. Rudolf	*Molden, Dr. Ernst
Bandler Friedrich	*Feigl Hans	Karpfen Fritz	*Monteser Theodor
Basch Ludwig	Felber, Dr. Erwin	*Keiter Raimund	*Müller, Dr. Stephan
Bauer Julius	*Fischer Ernst Otto	*Kegler, Dr. Fritz	Nagelstock, Dr. Walter
Beamt, Dr. Walter	**Fleischner Josef	*Kisch, Dr. Paul	*Neuborn Ernst
*Beck Rudolf	*Forst Max	**Klarwill, Dr. Ernst	Neumann Robert
*Beer Richard	Frank Paul	*Klausner, Dr. Siegfried	*Neumann Wilhelm
*Bellak Paul	Freud Alexander	*Klebinder Robert	*Nhil Wilhelm
**Bendiner, Dr. Oskar	*Freuder Norbert	Klein Ernst	*Nowak Karl
Benedikt, Dr. Ernst	**Fried, Dr. Christian S.	*Klinenberger Karl	Nüchtern, Dr. Hans
*Berger, Dr. Peter	Friedmann Ernst	*Klinenberger Ludwig	*Oberländer Friedrich
*Bermann, Dr. Richard	Friedmann Mitzi	Knoll, Dr. August M.	*Ostry Vinzenz Ludwig
Bessemer, Dr. Hermann	*Fuchs, Dr. Josef	*Königstein Artur	**Paneth, Dr. Erwin
Bittner Georg	Fülöp-Miller René	Komorzynski-	*Papanek Josef
Bittner Julius	*Furcht Robert	Oszczynski, Dr. Egon	*Papp, Dr. Desiderius
*Blau, Dr. Berthold	*Gellert Josef	*Konta, Dr. Robert	Parnes, Dr. Edmund
Braun, Dr. Robert	*Glaser, Dr. Hugo	*Korngold, Dr. Julius	**Perl Viktor
*Brodt Viktor	Glücksmann Heinrich	**Krakauer, Dr. Viktor	**Pilz, Dr. Johann
Brügel Ludwig	*Götz Richard	*Kralik, Dr. Heinrich	Pohorilles, Dr. N. E.
*Brüll, Dr. Theodor	*Goldschmied Albin	Kranz Heinrich B.	*Polifka Richard Wilh.
Callum Mac T. W.	*Graf Felix	Krauß, Dr. Friedr. S.	*Porges Friedrich
**Castle, Dr. Eduard	*Graf, Dr. Maximilian	*Kronfeld, Dr. Ernst M.	Prager, Dr. Hans
*Charmatz Richard	*Greinz Hugo	Lafite Karl	Prerovsky, Dr. Leopold
*Cleve, Dr. Felix	*Grenzer Karl	*Lafite-Tuschak Helene	*Reich, Dr. Emil
Cloeter Hermine	*Grünberg, Dr. Georg	*Laufer Alfred	*Reich Oskar
Csokor Franz Theodor	*Grünhut Gustav	Leuthner Karl	Reichert Heinz
*David Grete	Grünwald Alfred	Lichtenberg Wilhelm	*Reichmann, Dr. Armin
Davis Gustav	*Halberstam, Dr. Leo	*Liebesny Leon	*Reiner Julius
Derka Ludwig	*Haller Gustav	Lipschütz Leopold	*Reitler Josef
Dessauer Wilhelm	*Hayek Max	Lissauer Ernst	*Reitzer, Dr. Hermann
*Deutsch, Dr. Otto	**Heilig Ernst	*Löbl, Dr. Emil	Richter, Dr. Helene
Dohany, Dr. Konrad	*Heller Fred	*Loew Philipp	Riedel Alfred
*Donath, Dr. Robert	Hemberger Andreas	*Loewenstein Oscar	Rieger, Dr. Erwin
Donau Grete	Hennes Ernst	*Lothar, Dr. Rudolf	*Roden Max
*Dubrovic Milan	Herzer, Dr. Ludwig	**Ludwig Eduard	*Rosen Isidor (l. l.)
Duschinsky Richard	Herzog Philipp	*Mach Franz	Rosenbaum Daniel Karl
*Edelschein Franz	*Hirschfeld Ludwig	*Margulies Hans	Rosenthal Friedrich
*Ehrlich Norbert	Hock, Dr. Stephan	Mayer Luise Marie	*Rosenzweig, Dr. Alfred

Rundt, Dr. Artur
 Salkind, Dr. Alexander
 *Salten Felix
 Saßmann Hans
 Schalek Alice
 Schalit Leon
 Scherber, Dr. Ferd.
 *Scheyer, Dr. Moritz
 **Schier Benjamin
 *Schiller Emil
 *Schimmer Hans
 **Schlag Theodor
 *Schmieger Willy
 Schnierer, Dr. Irma

**Schoszberger, Dr. Hugo
 Schreier Maximilian
 Schreyer Hans
 **Schreyvogel, Dr. Friedr.
 Schrenzel Ernst Heinr.
 *Schwarz Jakob
 *Sedlitzky L. J.
 *Seligmann A. Franz
 *Siebrecht Eduard
 *Sonnenfeld, Dr. Kurt
 **Sorter, Dr. Julius
 *Stefan, Dr. Paul
 *Steiner Artur
 *Steinhardt Isidor

*Stern Julius
 *Sternberg, Dr. Julian
 *Stößler Karl
 *Strauß Rudolf
 *Sträußler Wilhelm
 Szemere Dr. Leo
 Tauber, Dr. Fritz
 *Tauber, Dr. Jul. Hugo
 Trebitsch Siegfried
 Tritsch-Schermann L.
 *Tuszynski Ladislaus
 *Ullmann Josef
 *Ullmann Karl
 Ullmann Ludwig

*Vogl, Dr. Eugen
 *Waldau Theodor
 *Wallis, Dr. Alphons
 *Wantoch, Dr. Hans
 *Wasa Gustav
 **Weber Edmund
 *Weil, Dr. Robert
 Weizmann, Dr. Artur
 Werkmann Karl
 *Wessetzky Oskar
 *Weyr Siegfried
 Wilhelm Julius
 *Wilhelm Richard
 *Wurmser, Dr. Peter

227 versicherte Mitglieder.

Druck: G. Davis & Co., Wien IX, Praterstrasse 28

*Vogl, Dr. Eugen
*Waldau Theodor
*Wallis, Dr. Alphonse
*Wanisch, Dr. Hans
*Wasa Gustav
**Weber Edmund
*Weil, Dr. Robert
Weizmann, Dr. Arthur
Weikmann Karl
*Wesselsky Oskar
*Weyr Siegfried
*Wilhelm Julius
*Wilhelm Richard
*Wurmser, Dr. Peter
*Adler Heinrich
*Auerheimer, Dr. Raoul
*Bach, Dr. David Josef
*Bader Emil
Bandler Friedrich
Basch Ludwig
Bauer Julius
Beamt, Dr. Welfer
*Beck Rudolf
*Beer Richard
*Bellak Paul
**Bendiner, Dr. Oskar
Benedikt, Dr. Ernst
*Berger, Dr. Peter
*Bernmann, Dr. Richard
Bessemer, Dr. Hermann
Bilfinger Georg
Birnner Julius
*Blau, Dr. Berthold
Braun, Dr. Robert
*Brück Viktor
Brügel Ludwig
*Brüll, Dr. Theodor
Callum M. T. W.
*Castle, Dr. Eduard
*Charmoliz Richard
*Cleve, Dr. Felix
Cloeter Hermine
Csokor Franz Theodor
*David Grete
Davis Gustav
Derka Ludwig
Dessauer Wilhelm
*Deutsch, Dr. Otto
Dohany, Dr. Konrad
*Donath, Dr. Robert
Donau Grete
*Dubrovic Milan
Duschinsky Richard
*Edelschein Franz
*Ehrlich Norbert

*Stern Julius
*Stemberg, Dr. Julian
*Stöckel Karl
*Strauß Rudolf
*Sträuber Wilhelm
Stzemeir Dr. Leo
*Taubert, Dr. Fritz
*Taubert, Dr. Jul. Hugo
Tischler Siegfried
Tischler-Schermann I.
*Tuszynski Ladislaus
*Ullmann Josef
*Ullmann Karl
*Ullmann Ludwig
*Eisenmann Richard
*Flasch, Dr. Bernhard
*Engelsmann Gabriel
*Emers, Dr. Max
Farkas Karl
Fassl, Dr. Rudolf
Fischer, Dr. Erwin
Fischer Ernst Otto
*Fischer Josef
*Forn, Max
Frank Paul
Fried Alexander
Freuder Norbert
*Friedrich, Dr. Emil
Friedmann Mila
Fuchs, Dr. Josef
Fulón-Miller René
Furcht Robert
*Geller Josef
*Glaser, Dr. Hugo
Gluckmann Heinrich
*Götz Richard
*Goldschmidt Albin
*Graf Felix
*Graf, Dr. Maximilian
*Grenz Hugo
*Grenzer Karl
*Grünberg, Dr. Georg
*Grünhut Gustav
Grünwald Alfred
*Halberstam, Dr. Leo
*Haller Gustav
*Hayek Max
*Heilig Ernst
*Heller Fred
Hemberger Andreas
Hennes Ernst
Herzer, Dr. Ludwig
Hertzog Philipp
Hirschfeld Ludwig
Hock, Dr. Siegfried

227 versicherte Mitglieder

Druck: G. Davis & Co., Wien, IX., Pramer-gasse 28

**Schoszbeger, Dr. Hugo
*Schreier Maximilian
*Schreyer Hans
**Schreyvogel, Dr. Friedr.
*Schrenzel Ernst Heimr.
*Schwarz Jakob
*Schützli, Dr. L.
*Schumann A. Franz
*Siedrecht Eduard
*Sonnenfeld, Dr. Karl
*Sotter, Dr. Julius
*Stelan, Dr. Paul
*Steiner Arthur
*Steinhart Isidor
*Holzer, Dr. Rudolf
*Horn, Dr. Theodor
*Hübner, Dr. Rudolf
*Jakobson Leopold
**Kalka Josef
*Kalmus, Dr. Rudolf
*Kappeler Fritz
*Keller, Dr. Erwin
*Keller, Dr. Fritz
*Kisch, Dr. Paul
*Klarwill, Dr. Ernst
*Klausner, Dr. Siegfried
*Kleinder Robert
Klein Ernst
*Kron, Dr. August M.
*Kumpstein Arthur
*Komarzynski
*Koszyński, Dr. Egon
*Kotla, Dr. Robert
*Kornfeld, Dr. Julius
*Krahaner, Dr. Viktor
*Kraus, Dr. Heinrich
*Kraus, Dr. Friedrich S.
*Kronfeld, Dr. Ernst M.
Lafite Karl
*Lafite-Tuschak Helene
*Lauffer Alfred
Leuthner Karl
Lichtenberg Wilhelm
*Liebesny Leon
*Lischutz Leopold
*Lissauer Ernst
*Loh, Dr. Paul
*Loew Philipp
*Loewenstein, Dr. Leo
*Lottner, Dr. Rudolf
*Ludwig Eduard
*Mach Franz
*Mandl Hans
*Mayer, Dr. Josef Marie

Rundt, Dr. Arthur
*Salkind, Dr. Alexander
*Sallen Felix
*Sapmann Hans
*Schalck Alice
*Schall Leon
*Schreiber, Dr. Ferd.
*Schreyer, Dr. Moritz
**Schrier Benjamin
*Schiller Emil
*Schinner Hans
**Schlag Theodor
*Schmieger Willy
*Schmied, Dr. Irma
*Mayer, Dr. Theodor
Mezei Maurus
*Müller Siegfried
Molden Berthold
*Molden, Dr. Ernst
*Monteser Theodor
*Müller, Dr. Stephan
*Nagelschlag, Dr. Walter
*Neubauer Franz
Neumann Robert
*Neumann Wilhelm
*Noll Wilhelm
*Nowak Karl
Nuchtern, Dr. Hans
*Oberlander Friedrich
*Osby Vinzenz Ludwig
*Paneth, Dr. Erwin
*Paponek Josef
*Papp, Dr. Desiderius
Parnes, Dr. Edmund
*Perl Viktor
*Pitz, Dr. Johann
*Pohoril, Dr. N. E.
*Polak Richard Wilh.
*Pogge Friedrich
*Prager, Dr. Hans
*Prerovsky, Dr. Leopold
*Reich, Dr. Emil
*Reich Oskar
*Reichert Heinz
*Reichmann, Dr. Arthur
*Reiner Julius
*Reiter Josef
*Reiser, Dr. Hermann
Richter, Dr. Helene
*Riedel Alfred
Rieger, Dr. Erwin
*Roden Max
*Rosen Isidor A. L.
*Rosenbaum Daniel Karl
*Rosenthal Friedrich
*Rosenzweig, Dr. Alfred